

Genehmigungen zur Auswanderung für den Kaufmann Max Sichel

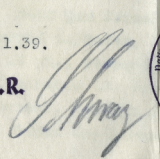
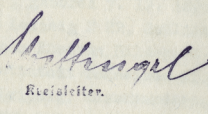
Zeichen- u. Tagebuch-Nr.: 30-59 1695/6/39 24

Name Sichel Vornamen Israel geb. am: 6.12.96.
u. Ehefrau
Wohnung: Leipzig, Gohliserstr. 18

Mitglied der NSDAP, seit: Gliederungen:
Beurteilung: angehörl. Verbände

Gegen die Auswanderung nach Bolivien bestehen von uns aus keine Bedenken, wenn er seinen sonstigen Verpflichtungen nachgekommen ist.

Leipzig, 17.1.39.

F.D.R.   
Reichsleiter.

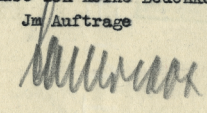
2. Kreditleitung, Leipzig.

Eingegangen
15. FEB. 1939
Polizeipräsident Leipzig

Finanzamt Leipzig - Nord. Leipzig N 22, 14. Februar 1939.
- 45/160 - Hallische Str. 146.

Unbedenklichkeitsbescheinigung.
- Gültig bis 5. April 1939 -

Herr Max Israel S i c h e l, geboren 7. 12. 1896 in Grünfeld i./Baden, z.Zt. wohnhaft Leipzig N 22, Gohliser Straße 18 pt., beabsichtigt, mit seiner Ehefrau Hildegard geb. Wacher, geboren 12. Januar 1911 in Hettstedt in seinem Kinde Bernd Israel, geboren 10.11.1936 in Leipzig, auszuwandern. Gegen die Auswanderung habe ich keine Bedenken.

Jm Auftrage 

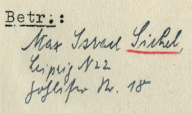


Zollfahndungsstelle
L e i p z i g
Nr. 581/39 - 5-10

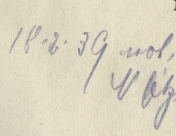
Leipzig S 3, 16. Februar 1939
Adolf-Hitler-Str. 143
Tel. 34 311.

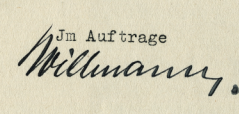
An das
Polizeipräsidium
- Passant - Hauptmeldeamt -
L e i p z i g.

Eingegangen
18. FEB. 1939
Polizeipräsident Leipzig

Betr.:

Leipzig Nr. 18

Gegen die Aushändigung eines Passes -
Erteilung eines Führerzeugnisses - bestehen hier keine Bedenken.

18.2.39 mol.
V. B. 

Jm Auftrage


(Sächsisches Staatsarchiv, StA-L, 20031 Polizeipräsidium Leipzig, Nr. PP-S 3596)